

KREIS LIPPE

Guten Morgen

Wir haben die Wahl

Anlässlich der Landtagswahl am Sonntag hier eine kleine Auswahl von Wahlslogans aus den vergangenen Jahrzehnten, von denen manche durchaus noch aktuell sind:
1957, SPD: „Hör' auf Deine Frau – wähl' SPD“
1957, CDU: Denkt an Ungarn: Seid wachsam!
1969, SPD: Wir haben die richtigen Männer.
1972, CDU: Moskau wählt Brandt und Sie?
1983, Grüne: Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt.
1994, PDS: Beim Küssen Augen zu. Beim Wählen Augen auf.
2002, PDS: Frieden kostet Mut, Kriege kosten Leben.
2021, FDP: nie gab es mehr zu tun.

Corona-Fälle

498,3 (508,7)

Sieben-Tage-Inzidenz in Lippe

461 (530)

Neuinfizierte

592 (589)

Tote im Zusammenhang mit Covid-19

72,8 / 72,5 / 61,7

Quote Erst- / Zweit- / Dritt-Impfungen

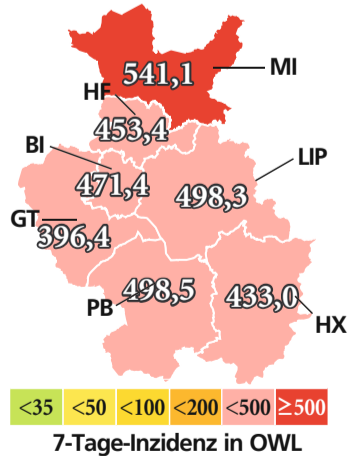
Aktuelle Inzidenzwerte

Augustdorf	635,6 (684,5)
Bad Salzuffeln	580,3 (561,8)
Barntrup	785,4 (761,9)
Blomberg	663,2 (716,2)
Detmold	773,9 (732,0)
Dörentrup	468,9 (403,8)
Extertal	902,6 (875,3)
Horn-Bad M.	673,4 (690,8)
Kalletal	1184,9 (1192,4)
Lage	899,3 (830,4)
Lemgo	784,9 (757,7)
Leopoldshöhe	880,5 (886,6)
Lügde	454,5 (443,7)
Oerlinghausen	822,3 (810,7)
Schieder-Sch.	526,1 (585,8)
Schlangen	605,3 (648,6)

In Klammern Vorwert.

Bei den kommunalen Inzidenzen zählen auch Bürger-Schnelltests mit, daher fallen die Zahlen höher aus als bei der Inzidenz für ganz Lippe. Quellen: Kreis Lippe, RKI, KV. (Mo./So. teils keine Meldung).

Bestätigte Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen je 100.000 Einwohner



Impfaktionen

Stationäre Impfstellen: Samstag: Messe OWL, Halle 4, Dieselstraße 2, Bad Salzuffeln und Detmold, Lange Straße 3, jeweils 10 bis 17 Uhr. Überall Impfungen ab 5 Jahren und Impfungen mit Novavax (ab 18 Jahren) ohne Termin möglich.

26-Jährige liegt tot in ihrer Wohnung

Die Polizei geht von einem Gewaltverbrechen aus. Die Tat ereignete sich laut den Ermittlern in der Nacht von Donnerstag auf Freitag in einem Mehrfamilienhaus in Lage. Die Mordkommission ermittelt.

Astrid Sewing

Lage. Der Schrecken steht der Lagenserin ins Gesicht geschrieben, sie weint, als sie von ihrer Nachbarin erzählt. Die 26-Jährige ist Opfer eines Tötungsdeliktes geworden. Die Polizei Bielefeld hat die Mordkommission „Breslauer“ eingerichtet und ermittelt zusammen mit der Staatsanwaltschaft Detmold.

Nach Angaben der Polizei ist die junge Frau in der Nacht auf Freitag getötet worden. Die 70-jährige Nachbarin sagt, sie habe nichts Außergewöhnliches bemerkt, aufmerksam geworden sei sie um kurz vor 8 Uhr am Morgen als sie einen furchtbaren Schrei hörte. „Die Mutter hat sie gefunden. Kurz danach sind viele Polizisten gekommen. Es ist so furchtbar, ich kann es gar nicht glauben“, sagt sie und die Tränen kann sie nicht zurückhalten.

Die junge Frau sei außerordentlich hilfsbereit gewesen, habe ihr die Post mitgebracht, sie habe im Gegenzug die Päckchen entgegen genommen. Die 26-Jährige habe seit zwei Jahren in der Breslauer Straße in Lage gewohnt. Dort gibt es Mehrfamilienhäuser, einige der Mülltonnen vor der Tür sind mit Ketten und Schlössern gesichert. Es ist ruhig gestern – als das Fernsehen anrückt, kommen einige Anwohner raus. Schnell hat sich herumgesprachen, was in der Nacht von Donnerstag auf Freitag passiert ist.

Lange muss man den Tatort



In diesem Mehrfamilienhaus in Lage wurde am Freitag eine junge Frau tot aufgefunden. Die Polizei geht von einem Gewaltverbrechen aus. Fotos: Astrid Sewing



Die Wohnungstür hat die Kripo versiegelt.

nicht suchen. Vom Bürgersteig aus sieht man durch eine geöffnete Tür eines kleinen Balkons das Polizeisiegel. Die Haustür ist offen. Im ersten Stock liegt eine Fußmatte vor der Wohnungstür, aus dem Text kann man schließen, dass die junge Frau nicht allein gelebt hat. „Sie hatte einen so niedlichen kleinen Hund, den sie sehr geliebt hat“,

sagt die Seniorin. Die 26-Jährige sei eine sehr ruhige Nachbarin gewesen. In einem Hotel habe sie im Schichtdienst gearbeitet. Und: „Sie war ein so schönes Mädchen.“

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei laufen auf Hochtouren. Angaben, wie die junge Frau zu Tode gekommen ist, macht Oberstaatsanwalt Christopher

Imig nicht, denn es könnte die Arbeit der Mordkommission behindern, wenn zum jetzigen Zeitpunkt Details zur Tat bekannt würden. Im Umfeld der jungen Frau führe die Polizei Befragungen durch, Spuren werden ausgewertet. Die Mordkommission „Breslauer“ wird von Kriminalhauptkommissarin Jutta Horstkötter geleitet, sie nahm mit

Unterstützung der Polizei Lippe die Ermittlungen auf. Eine Frage beantwortet Imig aber doch: Der Hund des Opfers ist in der Obhut der Familie, ihm gehe es gut und er werde versorgt.

Hinweise nimmt die Mordkommission unter Tel. (0521) 545-0 entgegen.

Museumsbesuche für mehr Bürger kostenlos

Der Landesverband Lippe kooperiert dazu mit den lippischen Kommunen.

Kreis Lippe. Der Landesverband Lippe erweitert den Anspruch auf kostenlosen Eintritt zu seinen Kultureinrichtungen. Zu den Maßnahmen zählen die kostenfreie Abgabe seiner KulturCard an weitere gesellschaftliche Gruppen, freier Eintritt für Geflüchtete sowie Spendenaktionen. Damit will der Landesverband einen Beitrag für mehr gesellschaftliche Teilhabe leisten.

Schon bisher wurde die KulturCard, die nach dem Erwerb ein Jahr lang zum kostenfreien Besuch der Kultureinrichtungen berechtigt, kostenlos an Leistungsberechtigte nach dem Sozialgesetzbuch II (Arbeitslosengeld II) abgegeben. Kooperationspartner ist in diesem Fall das Jobcenter Lippe, so eine Mitteilung.

Nun hat die Verbandsver-

sammlung in ihrer letzten Sitzung beschlossen, auch den Städten und Gemeinden die Kooperation anzubieten: „Alle Bürgerinnen und Bürger, die einen gesetzlichen Anspruch auf Grundversicherung haben, erhalten die KulturCard künftig kostenfrei. Daneben sollen auch geflüchtete Menschen unter bestimmten Bedingungen profitieren“, sagt Verbandsvorsteher Jörg Dü-

ning-Gast. „Wir reagieren damit auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ermöglichen einem großen Kreis sozial benachteiligter Menschen, Kunst, Kultur und Geschichte in unseren Kultureinrichtungen zu erleben und zu entdecken.“ Interessierte können die KulturCard künftig kostenfrei beim Jobcenter Lippe und bei verschiedenen Stadt- und Gemeindever-

waltungen erhalten oder die Kultureinrichtungen gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises besuchen. Zudem bieten die Kultureinrichtungen des Landesverbandes Lippe ab sofort freien Eintritt für Geflüchtete. Das Lippische Landesmuseum Detmold lädt am Internationalen Museumstag, 15. Mai, zu kostenfreiem Eintritt und Mitmachangeboten ein.



Messe „my Job OWL“ lockt Jugendliche

Kreis Lippe (sb). 135 Unternehmen präsentieren sich und ihr Ausbildungsangebot am Wochenende auf der „my Job OWL“ im Messezentrum Bad Salzuffeln (Halle 21). Nach zwei Jahren Corona-Auszeit eroberten gestern Schulklassen die Messehalle und suchten das Gespräch mit potenziellen Arbeitgebern. Viele Firmen locken mit besonderen Angeboten, so dass auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt – wie hier am Fahrpark-Ma-

nager Mario Wunderlich (rechts) Anleitungen gibt. Studenten der TH OWL und Auszubildende aus dem Handwerk bauen während der Messe, die noch am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet ist, ein Tiny House. Zudem gibt es ein Symposium unter dem Thema „Ethik. Der Mensch im Mittelpunkt“, das sich mit der Arbeitswelt von morgen befasst. Der symbolische Eintritt von einem Euro kommt der Ukraine-Hilfe zugute. Foto: Silke Buhrmester

Weil's um unser Lippe geht.

Alexander Baer
Ellen Stock
Dennis Maelzer

Am Sonntag: ~~SPD~~ wählen.

Sonntag geht es auch ganz konkret um Lippe: Der Zugang zu schnellem Internet, bessere Bedingungen in der Pflege, eine Mobilitätsgarantie, bezahlbares Wohnen, kostenfreie Bildung von der Kita bis zum Master sowie der Kampf gegen Armut stehen für uns hier ganz oben.